

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **70 (1990)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Klarheit hatte *Karl Jaspers* schon im Jahre 1955 in seiner Abhandlung *Vom Ursprung und Ziel der Geschichte* warnend ein solches Denken prognostiziert und ihm vorgeworfen, dass es blind mache für die dem Menschen auferlegte Verantwortung. In Jaspers' ethisch begründeter Geschichtsphilosophie hatte eine bloss auf das Gefällige ausgerichtete Geschichtsschreibung keinen Platz. Er nannte sie verächtlich «*ästhetischen Historismus*», der zu einer gefährlichen Beliebigkeit im Beurteilen historischer Sachverhalte führe, alles für gleichwertig halte und damit den Blick für das wertsetzende Wesentliche verliere. Von Jaspers könnten auch die Kombattanten im deutschen Historikerstreit noch lernen, dass «*die alte Methode des Vergleiches*» zu wachsender Erkenntnisschärfe führt, wodurch «*das Einmalige um so eindrucksvoller*» herausgehoben wird.

Demnach bestand der eklatante Fehler der Postmoderne darin, dass sie aus der Geschichte auszutreten versuchte, ohne dass sie bereit gewesen wäre, über die Folgen einer unverarbeiteten, übermächtigen, in manchen Fällen sogar monströsen Vergangenheit für das Dasein nachzudenken. Stattdessen hat sie dazu angehalten, mit dem Zeitgeist zu sympatisieren, und nicht dazu, ihm entschieden zu misstrauen.

Dass sich nunmehr das Geschichtliche in Gestalt des revolutionären Reformismus in Osteuropa so eindrucksvoll wieder zu Wort gemeldet hat, bedeutet keineswegs nur, aber besonders für die Deutschen, dass sie ihre Selbstbestimmung als etwas Geschichtliches und nur auf selbstkritische Weise zu Erreichendes verstehen.



Tiger-Schibe, **gäbig, guet** **u gschwind**

«**Delicrem**»,
die rahmige,
die besonders
leicht schmilzt

tiger

Schmelzkäsespezialitäten
Langnau im Emmental



«**Toast extra**»,
die rezepte,
aus Gruyère,
Appenzeller und
Emmentaler

«**Viertelfett mild**»,
die leichte,
mit wenig Kalorien

«**Sandwich**»,
die milde,
aus Emmentaler



Beschwingt und wohl mit

Läkerol

Händ Sie's debii?



8 Sorten, 5 davon zuckerfrei, zahnschonend

Arbeitsplätze mit Zukunft

können wir Ihnen bieten. Denn wir sind ein erfolgreiches, weltweit operierendes Unternehmen. In zahlreichen Produktionsbereichen sind wir bezüglich Technologie wie Marktstellung international an der Spitze:

- Getreide-, Reis- und Hafermüllerei
- Tierfutter
- Teigwaren
- Kaffee- und Kakaoverarbeitung, Schokoladenherstellung
- Nahrungsmittel, Couscous, Speiseöl, Mälzerei/Brauerei
- Förder-, Verfahrens- und Chemietechnik, Gummianlagen, Umschlag- und Siloanlagen
- Druck-, Lack- und Anstrichfarben
- Druckgiessanlagen und eigenes Druckgiesswerk
- Umwelttechnik
- Automatik und industrielle Elektronik

Von uns können Sie aber nicht nur interessante Aufgaben in zukunftssträchtigen Sachgebieten und moderne Arbeitsplätze erwarten, sondern auch eine permanente Weiterbildung und die Gelegenheit zu Auslandseinsätzen.

Wir informieren Sie gerne näher über unser Unternehmen und über Arbeitsmöglichkeiten für Sie bei uns. Rufen Sie unsere Personalabteilung an. Unsere Kontaktpersonen sind: Herr A. Giger (technischer Bereich, 073/50 22 87), Herr D. Maurer (kaufmännischer Bereich, 073/50 29 54) sowie Herr H. Dual (Fabrikationsbereich, 073/50 29 62). Oder senden Sie uns Ihre Unterlagen:
Bühler AG, Personaldienst, 9240 Uzwil/SG.



BUHLER